



BA VII 393

BA VII 393

STADTVERWALTUNG
FRANKFURT (ODER)

II-Wirtschaft

Abteilung:
Fernsprecher: 751/40

Bankkonto:
Stadtbank Frankfurt (Oder)

Frankfurt (Oder), den 7.1.48
Schl/K. 3

8.1.48
80

Herrn Oberbürgermeister W e g e n e r
zur Vorlage im Rat der Stadt

Die Frankfurter Ziegelwerke, die im Juli vergangenen Jahres von dem damaligen Besitzer, Herrn Otto Krause, an Herrn Wilhelm Krone auf die Dauer von 8 Jahren verpachtet worden sind, sind bekanntlich durch Beschlüsse des Landgerichts in Eberswalde, der u.a. auch auf Enteignung des Vermögens des Krause hinausläuft, dem Staat zugeschrieben worden. Die Stadt, vertreten durch die Abteilung Wirtschaft, verhandelt zur Zeit mit der Abteilung Industrie in Potsdam wegen evtl. Überlassung des Werkes, jedoch liegen die finanziellen Verhältnisse derartig verworren, und es liegt eine so hohe hypothekarische und bankmässige Belastung auf dem Werk, dass es eingehender Verhandlungen bedarf, um hier einen lebensfähigen Modus für die Fabrikation zu finden.

Herr Krone, der derzeitige Pächter, dem von Herrn Ministerialdirektor Müller gelegentlich einer Rücksprache bedeutet wurde, dass die Regierung ihn nicht als Pächter weiter anerkennen wird, will nun aus verständlichen Gründen weitere Summen nicht investieren.

Das Werk soll im Frühjahr eine Produktion von 3 Millionen Steinen bewältigen. Es muss also im Februar/März eine gründliche Vorbereitung und ein weiterer maschineller Ausbau erfolgen. Um dies bewerkstelligen zu können, muss selbstverständlich auch der Stab Leute, der jetzt vorhanden ist, gehalten werden. Logischerweise werden die Leute, wenn sie entlassen sind - und es handelt sich fast ausschliesslich um Fachleute, die jetzt in der Ziegerei arbeiten - andere Arbeiten annehmen, und sie werden dann zu dem Termin des Produktionsbeginns für das Ziegelwerk nicht mehr frei sein. Eine Entlassung der Leute möchten wir deshalb in jedem Falle verhindern. Pro Woche werden etwa RM 1000.- für Löhne benötigt. Wir hoffen und glauben bestimmt, dass die Verhandlungen, ob das Werk von der Stadt übernommen wird oder ob sich die Stadt beteiligt, Ende Januar zum Abschluss gekommen sein werden, zum mindesten aber soweit geführt sein werden, dass man endlich klar sieht. Bis zu diesem Termin möchten wir die Leute aber halten, die auch durchaus ihre Beschäftigung, besonders bei der jetzigen Jahreszeit, in dem Werk haben.

Die Abteilung Wirtschaft schlägt deshalb vor: Der Rat der Stadt wolle beschliessen, RM 4.000.- zur Deckung der Löhne für Januar dem Frankfurter Ziegelwerk, Pächter Wilhelm Krone, gegen Zession von 100.000 Rohlingen (poröse Langlochziegel) zum Preise von RM 40.- pro Tausend zur Verfügung zu stellen.

Abteilung Wirtschaft
der Stadt Frankfurt/Oder

M. Schmidt

Schönker, Pfo. RN54 045 5,0

1893

1893

1893

1893

1893

1893

1893

1893

1893

1893

1893

STADTVERWALTUNG
FRANKFURT (ODER)

Abteilung: FRIEDHOFSVERWALTUNG

Fernsprecher 274

Hauptfriedhof Leipziger Str. 87

Frankfurt (Oder), den 7.1.48

An den

Rat der Stadt

Frankfurt/Oder

durch Herrn Stadtrat

Mallzahn

G.Z.: 35/48/Bi/Ho.

Im Jahre 1945, nach Beendigung des Krieges, wurde das der Friedhofsverwaltung gehörige Harmonium entwendet. Herr Pfarrer Wohlfarth stellte unserer Verwaltung sein Harmonium ohne Entgelt zur Verfügung. Dieser Zustand kann aber nicht ewig so weitergehen, zumal Herr Pfarrer Wohlfarth sein Harmonium für kirchliche Zwecke zurück haben will. Die Leichenfeiern ohne jede musikalische Abzuhalten, dürfte wohl von unseren Einwohnern als gefühllos empfunden werden.

Da vor dem Kriege schon beabsichtigt wurde, für unseren Andachtsraum eine entsprechende Orgel einzubauen, haben wir uns mit der Firma Sauer in Verbindung gesetzt, die uns beiliegenden Kostenanschlag eingereicht hat.

Die Kosten würden laut Anschlag RM 4.350,-- betragen. Für die Lieferung und den Anschluss eines 1/2 PS-Motors dürften auf Grund von Mitteilungen einschlägiger Fachgeschäfte " 700,-- anzusetzen sein. Ein fester Anschlag hierüber ist nicht zu erhalten. Es kämen also zusammen

RM 5.050,--

infrage.

Wir haben aber auch jetzt nach vielen Bemühungen die Möglichkeit, von Herrn Max Schmidt, Frankfurt/Oder, Rathenastr. 4, III, beschäftigt beim F.E.W., ein gut erhaltenes, für unsere Zwecke brauchbares Harmonium für den Preis von

RM 2.500,--

zu kaufen.

Es ist nun so, dies Harmonium ist gleich greifbar; fraglich ist, wann wir mit der Fertigstellung der Orgel rechnen können, trotzdem diese Lösung die richtigste wäre.

Wir bitten nun um eine Entscheidung und um Bewilligung der entsprechenden Mittel.

Stadtrat

I.A.

f. Umrahmung

Anlage

Schenker, Pfo. 40153, H2454 347 0,5

Protokoll

der 46. Sitzung des Rates der Stadt am 8.1.1948, 8 Uhr

Besand: Oberbürgermeister Wegener, die Stadträte Schlüter, Gorsky, J. Schulse, Marx, Dr. Jormer, Mallahn, Senkowski, Herr Martin, Pechka.

Beschuldigt: Lehmann, Bürgermeister Jentsch, Stadtrat Rosenberg und Kart

1.) Oberbürgermeister Wegener eröffnet die Sitzung und gibt ein Schaubild der Struktur der 9 kreisfreien Städte des Landes Brandenburg bekannt. (Beschäftigungszustand und Berufsübersichten).

2.) Bekanntgabe des Neujahrgrüße des Herrn Oberst Swiederaky.

3.) Für das Frankfurter Siegelwerk sollen voraussichtlich RM 4.000,— zur Verfügung gestellt werden zur Deckung der Miete für den Monat Januar 1948 für die dort beschäftigten Arbeiter gem. der Vorlage der Abteilung Wirtschaft vom 7.1.48.

4.) Beschluß zur Planung einer Werft in Frankfurt(Oder):
Stv. Die Stadtverordnetenversammlung wolle grundsätzlich die Zustimmung zur Planung und Durchführung eines Industriehafens geben. Mit der Planung wolle die Stadtverordnetenversammlung dem Projekt zustimmen, der Firma Denscholt & Co. Brücken- und Stahlhochbau, an dem neu zu errichteten Hafen geeignetes Gelände zur Errichtung einer Werft zur Verfügung zu stellen.

5.) Von der Besprechung des Oberbürgermeisters und Stadtrats Schlüter mit dem Minister Bau am 15.12.47 wird Kenntnis genommen.

6.) Der Antrag des Herrn Makosch vom 3.1.48 betr. Überlassung des Grundstückes Lübeckerstraße 24 wird abgelehnt.

7.) Der Antrag des Walter Briese auf Gewerbe genehmigung wird abgelehnt. Dagegen wird beschlossen, die Gewerbe genehmigung Herrn Bulow zu erteilen.

8.) Der Verpachtung der Firma Carl Dräsenor an die Firma Grömer - Konfektion und Maßschneiderei stimmt der Rat der Stadt zu.

9.) Von dem Prüfungsbericht der Sparkasse vom Nov. 1947 durch den Brandenburgischen Sparkassenverband wird Kenntnis genommen. Der Bericht wird Herrn Gorsky übergeben.

10.) Bekanntgabe der Prüfungsberichte der Bürokassen:
des Filmtheaters Bellevue und Erika,
der Stadtglühbirnen,
der Feuerwehr vom 18./19.12.47,
der Stadtentwässerung,
des Schlachthofes vom 20.-23.12.47.

11.) Bericht des Oberbürgermeisters über die Zusammenkunft der Oberbürgermeister und Landräte in Beolitz vom 2.-5.1.48. Tarifvertragsschlag, Befehl 201, Planung und Erfassung, Verteilung von Spinnstoff waren an die Leistungsfähigkeit.

12.) Dem Antrag der Friedhofsverwaltung auf Veröffentlichung betr. Wahlstellen auf dem neuen Friedhof wird zugestimmt.

13.) Dem Antrag des Bauamtes betr. Abruch von Ruinenresten auf dem alten Friedhof wird zugestimmt mit der Maßgabe, daß nicht die erste, sondern die zweite Innenmauer, die parallel mit der Humboldtstraße läuft, abgebrochen ist.

14.) Antrag Friedhofsverwaltung: Es wird zugestimmt, daß die Friedhofsverwaltung ein Harmonium erwerben kann zum Preise von RM 2.500,—

15.) Antrag Abteilung Wirtschaft:
Dem Antrag des Fleischereisters Werner-Guldendorf auf Genehmigung der Fleischerei stimmt der Rat der Stadt zu, nachdem Werner unter dem

dem 23.12.47 durch die Kommission 201 gegangen ist und entmanifiziert worden ist.

5) 16.) Der Rat der Stadt beschließt, gegen den Entscheid des Spruchaus-schusses Frankfurt(Oder) vom 16.12.47, der der Frau Martha Spintzyk die Weiterführung ihres Papier- und Schreibwarenhandels gestattet, beim Regierungs-Spruchaussschuß in Potsdam Einspruch zu erheben.

6) 17.) Dem Pachtvertrag, abgeschlossen zwischen der Stadtverwaltung, ver-treten durch den Treuhänder Herrn Johannes Lau und der A.F.O., Geschäftsstelle Potsdam, betr. Errichtung eines Autobahnhofes auf dem am Sequester gemeldeten Grundstück Walter H e l p a p, Goe-pelstraße 25, stimmt der Rat der Stadt zu. Der Pachtvertrag soll der Treuhänderverwaltung der Regierung zur Einsichtnahme und Genehmi-gung vorgelegt und nachher der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben werden.

18.) Besprechung wegen Dachziegel aus dem Kreise Teltow und Lieferung von Gips.

19.) Der Rat der Stadt hat mit Empörung davon Kenntnis erhalten, daß der ehemalige Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt(Oder), A l - b r e c h t, der vor 1933 bereits Kreisleiter, GE-Führer und Reichs-tagenabgeordneter, später Oberführer des NSKK, Chef des Roten K l - ses gewesen ist, in der britischen Zone entmanifiziert worden ist. Der Rat der Stadt hält es für richtig, daß der Landesregierung Ab-teilung Inneres von diesem Tatbestand Kenntnis gegeben wird.

Schluß der Sitzung um 10,30 Uhr.

Der Oberbürgermeister



Vfg.

Vfg.

- 1) Von den Beschlüssen zu den Pos. 6 und 17 sind Auszüge für die Abt. Kom. Wirtschaft gefertigt worden.
- 2) Von den Beschlüssen zu den Pos. 3 und 14 hat die Abt. Haushalt besondere Mitteilungen von der Stadtverwaltung bekommen.
- 3) Z.d.A.

Frankfurt(O), den 12. Januar 1948.
Finanzamt.

Handwritten signature

Stamm Vorlage

8. 1. 48.

Der Oberbürgermeister

Der

Friedhofverwaltung

Frankfurt/Oder

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung vom 8.1.48 auf den Antrag vom 7.1.48 betr. Ankauf eines Harmoniums beschlossen, dem Erwerb zuzustimmen und den Preis von RM. 2500.- zu genehmigen. Ich bitte um weitere Veranlassung und Rücksprache mit der Preisstelle beim Finanzamt.

Der Oberbürgermeister

Vorgänge anbei zurück.

Durchschrift

dem Finanzamt.

14

7 5

eingetragen werden. Diese Eintragung ist auch erfolgt, es ist jedoch von Herrn Curt Briese unterlassen worden, nach Abschluss des Überlassungsvertrages die Eintragung auf den Namen des Sohnes Walter Briese umschreiben zu lassen. Dieser Antrag ist, wie bereits eingangs erwähnt, erst nach der Entscheidung der Entnazifizierungskommission gestellt worden.

Wir bitten den Rat der Stadt um Stellungnahme, ob in diesem Falle dem nachträglichen Antrage des Herrn Curt Briese entsprochen werden soll.

Der
Abteilung Wirtschaft

Abteilung Wirtschaft
der Stadt Frankfurt/Oder

Der Rat der Stadt hat in seiner
Sitzung vom 9.1.48 beschlossen:

Der Antrag des Walter Briese auf Gewerbe genehmigung wird
abgelehnt. Dagegen wird beschlossen, die Gewerbe genehmigung
Herrn Bilow zu erteilen.

Ich bitte um entsprechende Veranlassung.

Frankfurt/Oder, den 9.1.48.

Der Oberbürgermeister

K.

29.12.47

II-Wirtschaft

751/40

Herrn Oberbürgermeister gegenüber
zur Vorlage in Rats der Stadt

Betr.: Antrag des Herrn Curt Briese auf Übertragung der
Firma an seinen Sohn Walter Briese

Nachdem Herr Curt Briese in der Sitzung der Satzstufizierungs-
kommission vom 3.12. nicht satzstufiziert wurde, hat er unter dem
3.12. beim Amtsgericht Frankfurt/Oder den Antrag gestellt, seinen
Sohn Walter als Firmeninhaber einzutragen.

Hierzu ist zu erwähnen, dass ein Überlassungsvertrag bereits am
9.2.46 seitens der Herren Curt und Walter Briese in Gegenwart von
Herrn Rechtsanwalt Dr. Un erzwungen geschlossen wurde. Dieser Vertrag
ist jedoch bisher nicht durchgeführt worden, d.h. Herr Curt Briese
hat wahrscheinlich absichtlich die Durchführung aufgeschoben, um
erst einmal den Ausgang der Satzstufizierung abzuwarten. Mit Rück-
sicht darauf, dass in Frankfurt/Oder das Handelsregister vernich-
tet wurde, musste die alte Firma mit dem Inhaber Curt Briese erneut
eingetragen

8. 1. 1948

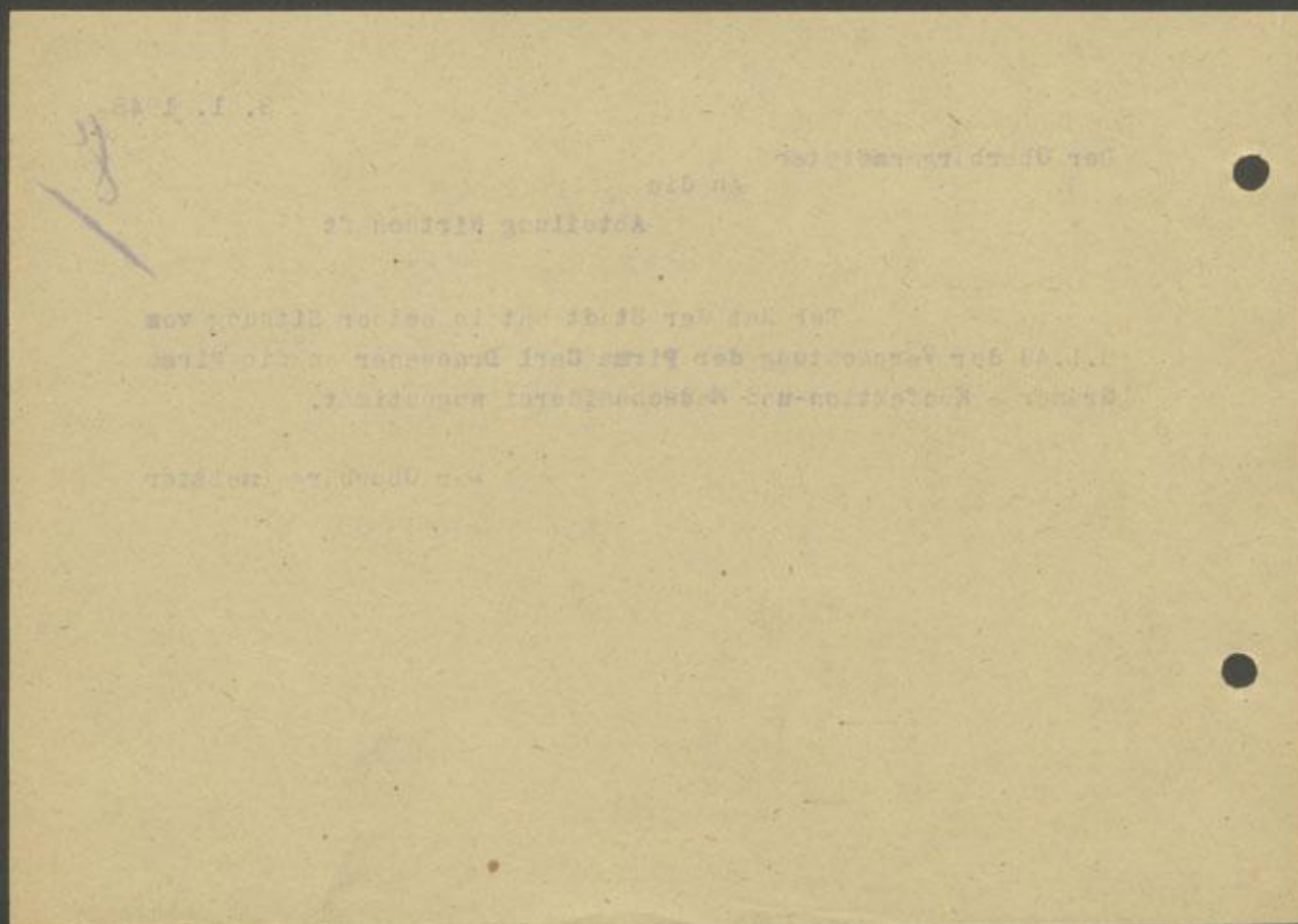
Der Oberbürgermeister

An die

Abteilung Wirtschaft

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung vom
8.1.48 der Verpachtung der Firma Carl Draessener an die Firma
Grüner - Konfektion- und Maßschneiderei zugestimmt.

Der Oberbürgermeister



7
8. Januar 1948.

Der Oberbürgermeister

Der

Abteilung Wirtschaft

15

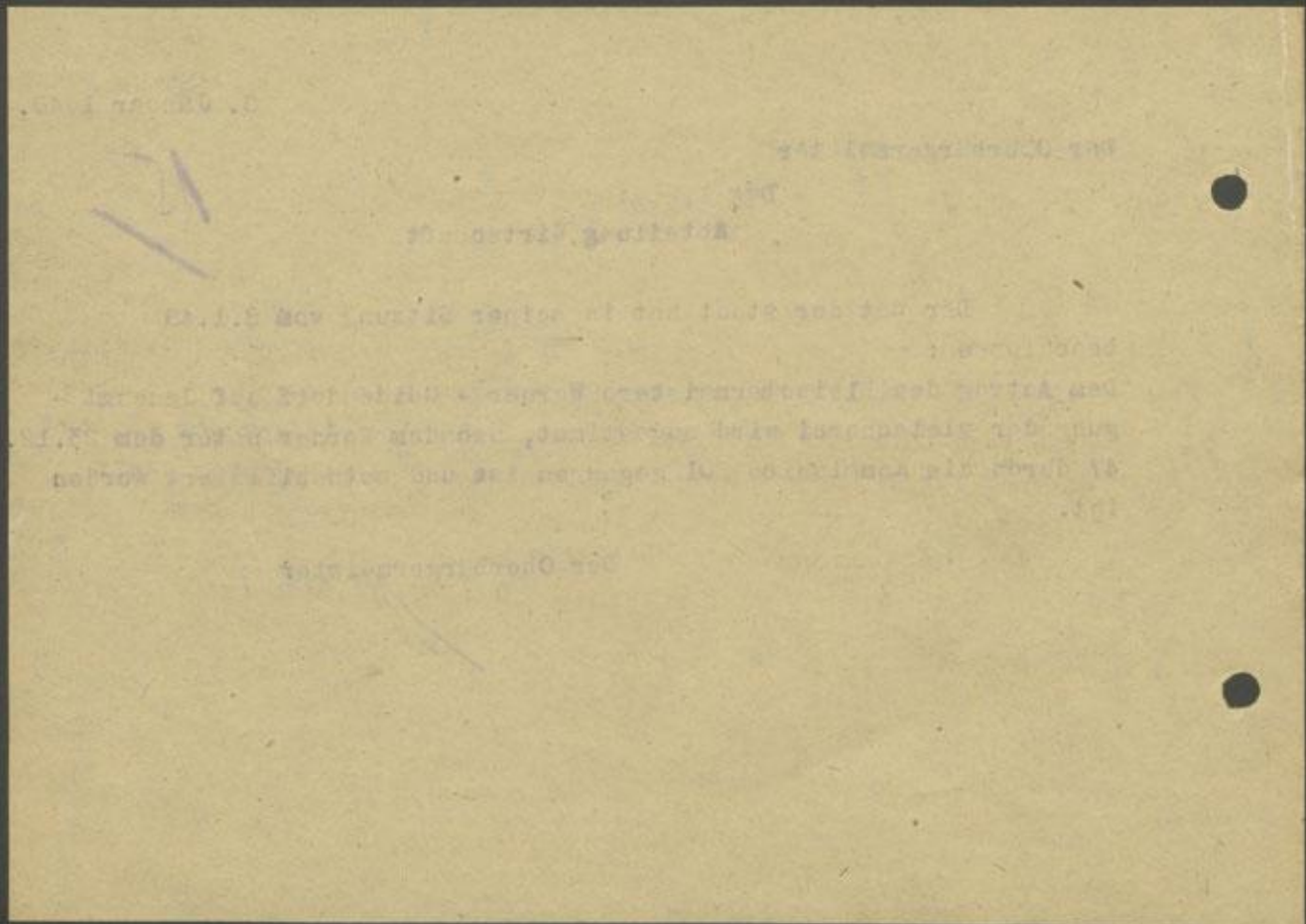
Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung vom 8.1.48
beschlossen:

Dem Antrag des Fleischermeisters Werner - Guldendorf auf Genehmigung der Fleischerei wird zugestimmt, nachdem Werner unter dem 23.12.47 durch die Kommission 201 gegangen ist und entnazifiziert worden ist.

Der Oberbürgermeister

[Handwritten signature]

7



8. Januar 1948.

Der Oberbürgermeister

Der

Abteilung Wirtschaft

16

E I L T !!

=====

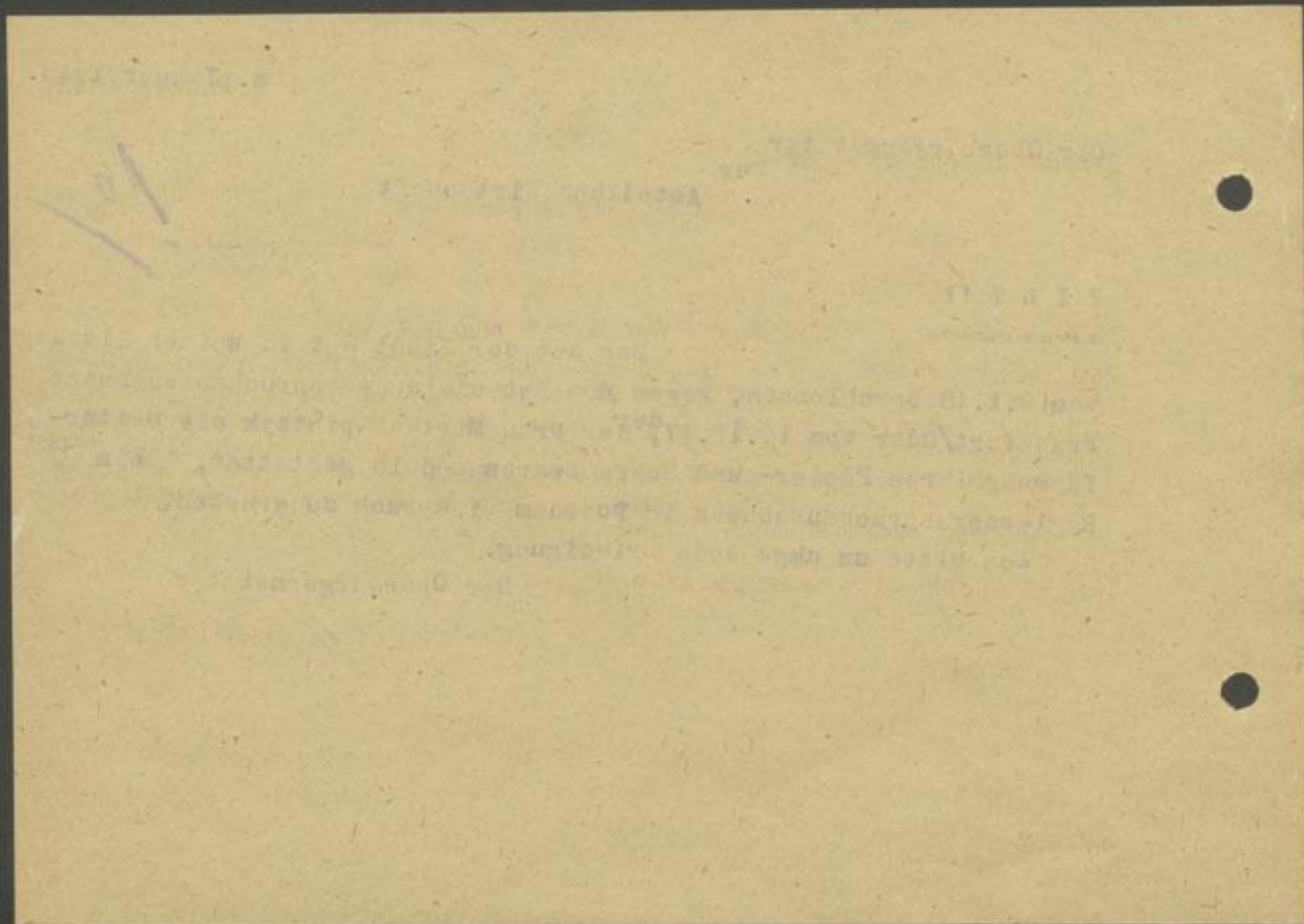
Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung vom 8.1.48 beschlossen, gegen den Entscheid des Spruchausschusses Frankfurt/Oder vom 16.12.47, der Frau Martha Spintzyk die Weiterführung ihres Papier- und Schreibwarenhandels gestattet, beim Regierungsspruchsausschuss in Potsdam Einspruch zu erheben.

Ich bitte um umgehende Erledigung.

Der Oberbürgermeister

10

2



8. Januar 1948. ⁴

Der Oberbürgermeister Der

Abteilung Wirtschaft

Frankfurt/Oder
=====

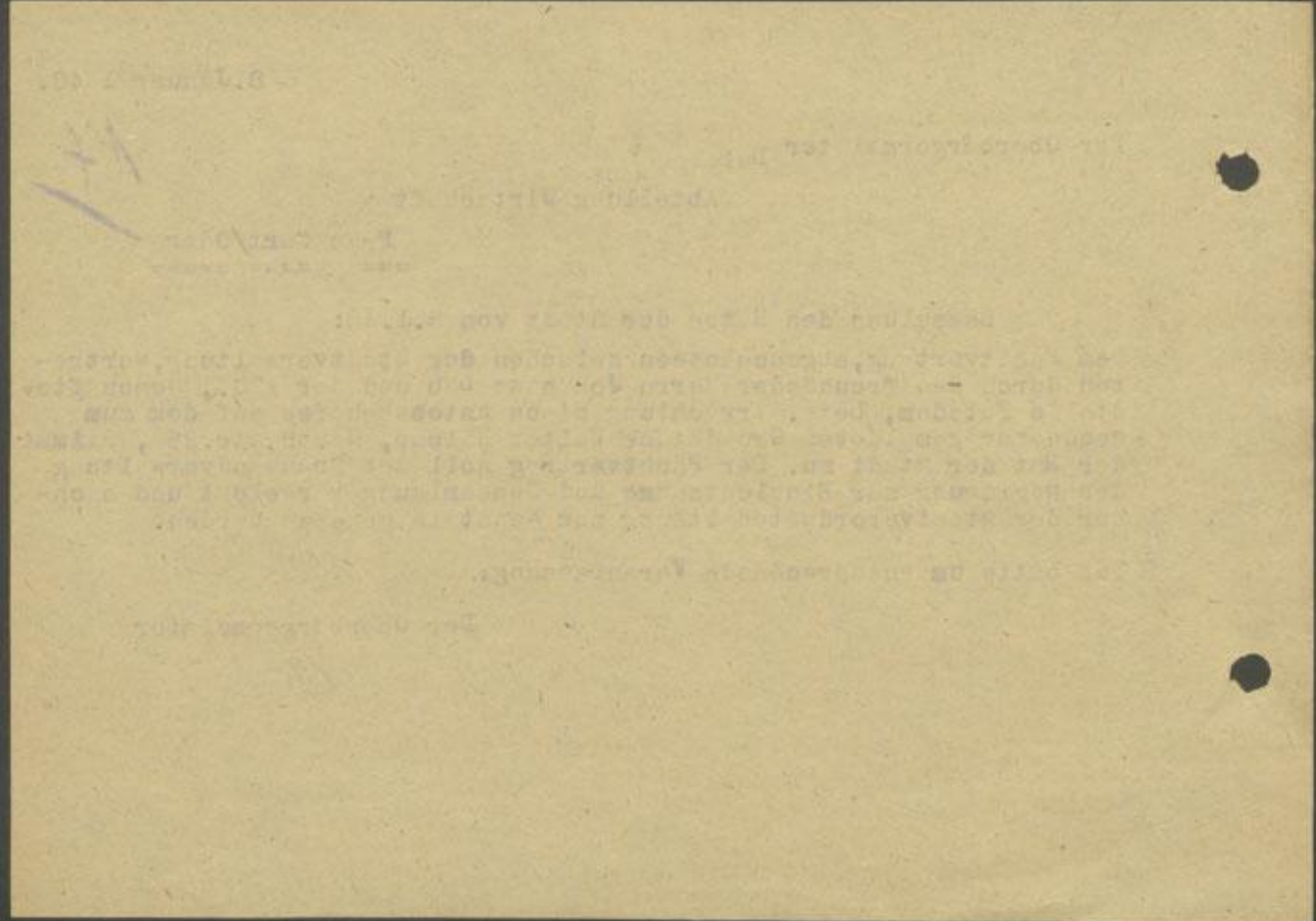
Beschluss des Rates der Stadt vom 8.1.48:

Dem Pachtvertrag, abgeschlossen zwischen der Stadtverwaltung, vertreten durch den Treuhänder Herrn Johannes Lau und der ATG., Geschäftsstelle Potsdam, betr. Errichtung eines Autobahnhofes auf dem zum Sequester gemeldeten Grundstück Walter Holzap, Goethestr. 25, stimmt der Rat der Stadt zu. Der Pachtvertrag soll der Treuhandverwaltung der Regierung zur Einsichtnahme und Genehmigung vorgelegt und nachher der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben werden.

Ich bitte um entsprechende Veranlassung.

Der Oberbürgermeister
10

9



Der Oberbürgermeister

Frankfurt/Oder, den 5.1.48.

Herrn

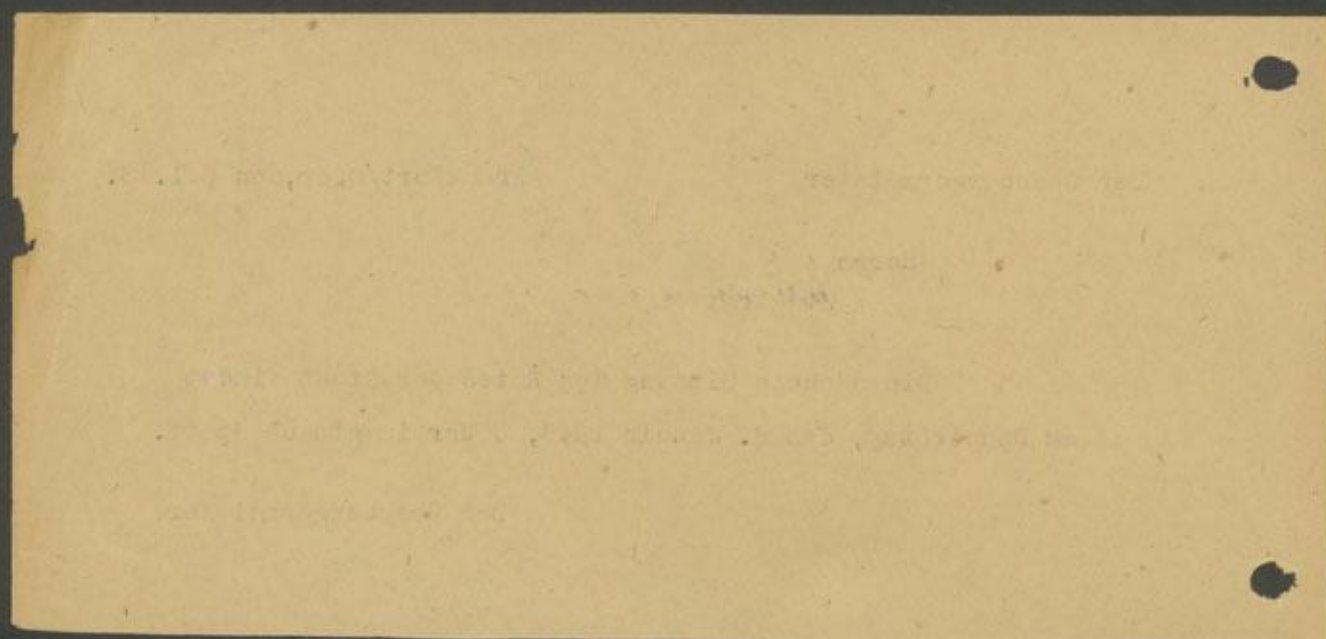
Bürgermeister Feubke
Stadtrat

Die nächste Sitzung des Rates der Stadt findet
am Donnerstag, den 8. Januar 1948, 8 Uhr im Rathaus statt.

Der Oberbürgermeister

Wegener

10



8. Januar 1948

Der Oberbürgermeister

Der

Abteilung Wirtschaft
dem Finanzamt

Frankfurt/Oder

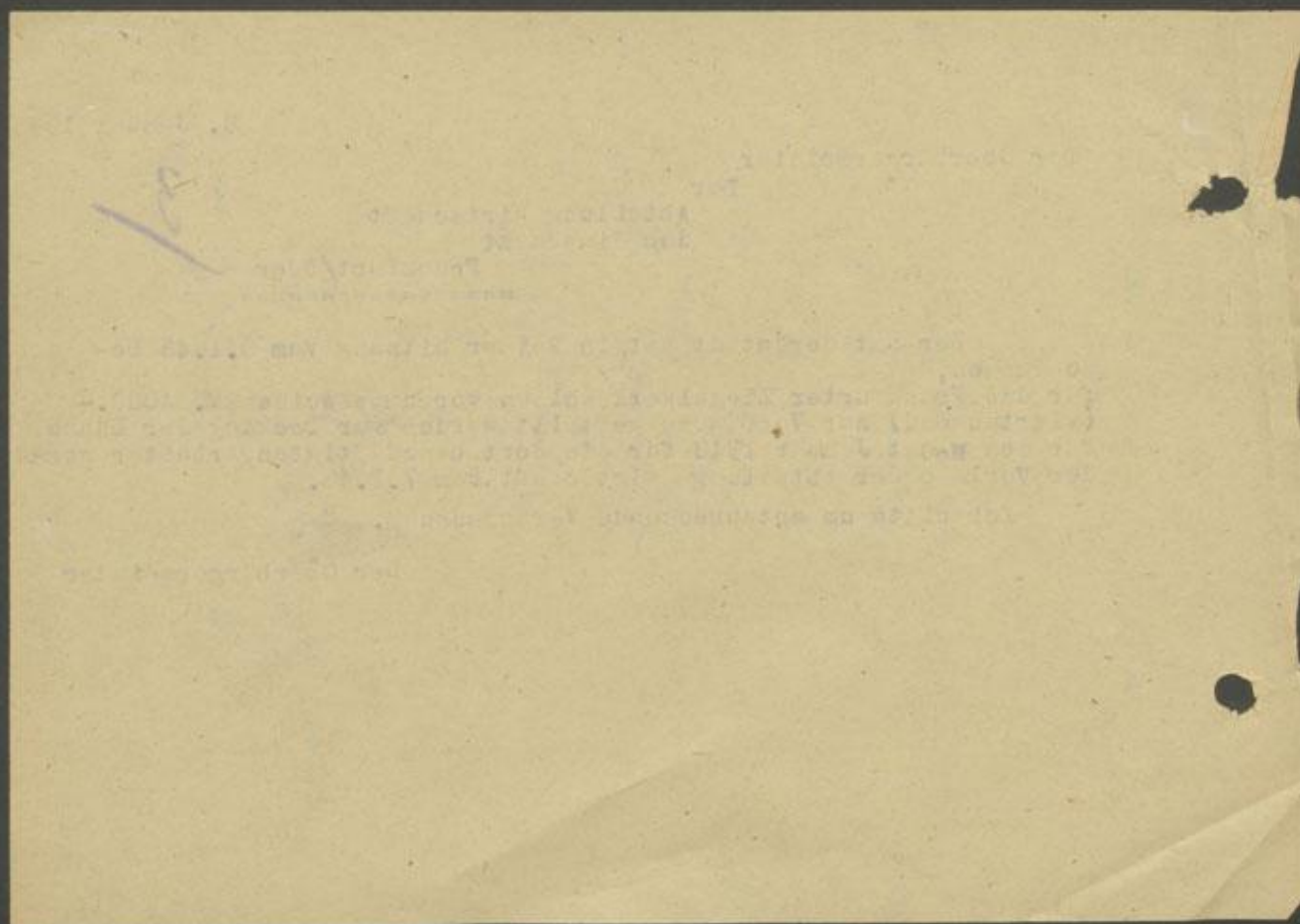
=====

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung vom 8.1.48 beschlossen,
für das Frankfurter Ziegelwerk sollen vorschussweise RM. 4000.-
(viertausend) zur Verfügung gestellt werden zur Deckung der Löhne
für den Monat Januar 1948 für die dort beschäftigten Arbeiter gemäß
der Vorlage der Abteilung Wirtschaft vom 7.1.48.

Ich bitte um entsprechende Veranlassung.

Der Oberbürgermeister

11



Der Oberbürgermeister

Frankfurt/Oder, den 5.1.48.

Herrn

Stadtrat

Horst

Die nächste Sitzung des Rates der Stadt findet
am Donnerstag, den 8. Januar 1948, 8 Uhr im Rathaus statt.

Der Oberbürgermeister



12



